

MARKTBERICHT

Quartal Q3 / 2021

Themenüberblick:

1. Börsen im Zeichen der Geldschwemme und Sorgen um China
2. Sparquoten unfreiwillig auf Rekordhoch
3. Verwahrentgeld der Banken
4. Szenarien für Inflation
5. Wo sind noch Erträge über Inflation möglich
6. Investmentfonds sind das neue Sparbuch
7. Für Anleger auf den Punkt gebracht
8. Globale Kapitalmärkte im längerfristigen Rückblick
9. Urban & Kollegen GmbH in den Medien

Rechts- und Haftungshinweise



URBAN & KOLLEGEN
VERMÖGENSMANAGEMENT

Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de

1. Börsen im Zeichen der Geldschwemme und Sorgen um China

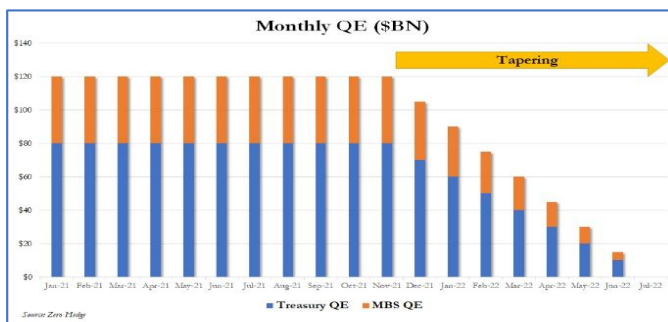
Die Aktienmärkte erreichten im 3. Quartal neue Höchststände, konnten diese aber nicht bis in den Oktober halten. Anziehende Corona-Zahlen, die angekündigte Straffung der Geldpolitik und China-Sorgen führten zuletzt zu einer Abkühlung. Langfristig ist der Ausblick der Marktexperten aber positiv. Die Rahmenbedingungen für Wachstum bleiben stabil und die Erholung der Unternehmensgewinne spiegeln dies auch wider.

Bundestagswahl hat kaum Einfluss auf Märkte

Deutschland wird ein verlässlicher Handelspartner bleiben und im Verhältnis zu den großen Industrienationen sollte sich nichts Grundlegendes ändern. Viel wichtiger für die nächsten Monate sollten also Faktoren wie die Geldpolitik, Entwicklung der Unternehmensgewinne, Inflation und Konjunktur bleiben.

Federal Reserve stellt Straffung der Geldpolitik in Aussicht

Die US-Wirtschaft hat sich aus Sicht der US-Notenbank Fed in den vergangenen Monaten weiter von ihrem Corona-Einbruch erholt. Wie Fed-Chef Jerome Powell Ende September erklärte, hatten sich die Arbeitsmarktdaten zuletzt weiter verbessert. Die stark gestiegene Inflation halten die Währungshüter eher für ein kurzfristiges Phänomen, getrieben von Engpässen in einigen Wirtschaftsbereichen im Zuge der wirtschaftlichen Öffnung nach der Corona-Krise. Mögliche Zinserhöhungen stellte Powell frühestens für das Jahr 2022 in Aussicht. Und dies auch nur, wenn sich an den Rahmenbedingungen nicht grundsätzlich etwas ändert. Zugleich bereitet die Fed die Finanzmärkte darauf vor, dass das in der Corona-Krise gestartete große Wertpapierkaufprogramm womöglich noch in diesem Jahr heruntergefahren wird. Die Zentralbank schickt sich also an, den anhaltenden Krisenmodus langsam zu verlassen.

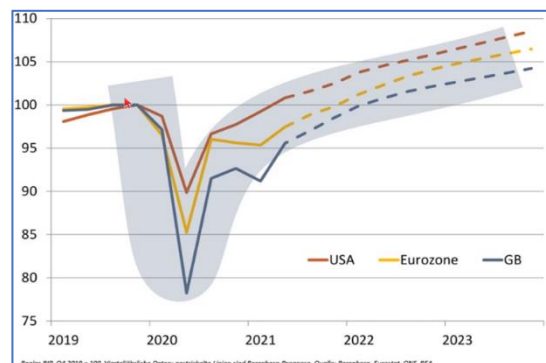


Die Graphik (1) zeigt die monatlichen Aufkaufsummen in Milliarden USD der US-Notenbank. Lesebeispiel: Die US-Notenbank wird ab November die Schuldenaufkaufprogramme zurückfahren. Erste Zinsschritte wird es wohl erst ab dem Auslaufen des Programmes geben. Quelle: FED, Zerohedge.

Europa weiter auf Erholungskurs, EZB muss zusätzlich den „grünen Deal“ indirekt mitfinanzieren. Vorerst keine Zinswende in Sicht!

Die guten Zahlen aus europäischen Unternehmen wurden von Anlegern mit neuen Börsen-Rekordständen Anfang September goutiert. Erst zum Ende des Quartals kühlte die Euphorie wieder etwas ab. Wie erwartet gingen mit Anbruch der kälteren

Die Graphik (2) zeigt, dass die reale Wirtschaftsleistung (BIP) in den USA bereits das Vorkrisenniveau erreicht hat. Europa und Großbritannien werden im Jahr 2022 wieder auf Vorkrisenniveau liegen. Prognosemodell von Berenberg. Quelle: Berenberg, Eurostat, ONS, BEA.





HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

GERNE SENDEN WIR IHNEN DIE VOLLVERSION PER E-MAIL ODER POST ZU. SCHICKEN SIE UNS HIERFÜR EINE E-MAIL ODER KONTAKTIEREN SIE UNS PER TELEFON MIT DER BITTE UM ÜBERSENDUNG DES AUSFÜHRLICHEN MARKTBERICHTES.

Ihr Team der

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Dieses Dokument ist eine werbliche Information allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Dokumentes entstanden sind. Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.